

WASSERWEGE | TOUREN

Ein Fluss für Genießer

Der Neckar – Wälder und Weinberge, Burgen und hübsche Städtchen prägen das Fluss-Revier im Südwesten Deutschlands. Das Land zu beiden Seiten lässt sich auch mit dem Gaumen erfahren: Rostbraten und Spätzle, Maultaschen und Weine der Region stehen für einen eigenen Charakter. Wir sagen, wo der Landgang zum Genuss wird und präsentieren die besten Anlegestellen.

VON DORIS SAAL (TEXT UND FOTOS)

In einer mächtigen Kehre windet sich der Neckar vorbei an den imposanten „Hessigheimer Felsengärten“.



In Hirschhorn schmiegen sich historische Fachwerkhäuser aneinander.



Ab Heidelberg fließt der Neckar der Rheinebene entgegen.

Der Fluss hat es nicht eilig. Gewunden wie eine Darmschlinge schlängelt sich der Neckar über 370 km von seiner Quelle bei Schwenningen am Nordwestrand des Schwarzwalds bis zum Rhein. Die gut 200 km ab Plochingen östlich von Stuttgart sind schiffbar. Und das ist gut so. Gut für die Berufsschifffahrt, die hier überall vertreten ist, und nicht minder für die vielen Sportbootfahrer und zahlreichen Wassersportclubs.

27 Stauhaltungen bremsen die Fließgeschwindigkeit und garantieren ganzjährig eine konstante Wassertiefe. Und 27 Schleusen überwinden innerhalb der Bundeswasserstraße Neckar zusammengerechnet einen Höhenunterschied von 160 m. Das entspricht etwa der Höhe des Ulmer Münsters. Das Resultat aufwändiger Ausbaumaßnahmen, die 1921 begannen und 1968 bis hinauf nach Plochingen abgeschlossen waren.

Damit war „der Wilde“ gezähmt. Bereits die Kelten hatten dem Neckar voller Respekt diesen Namen gegeben. Wegen seiner reißenden Strömung konnte der Nebenfluss der Rheins bis 1920 mit Schiffen nur sehr begrenzt befahren werden. Mit Zunahme des Güterverkehrs ein unhaltbarer Zustand. Deshalb wurde zunächst der Abschnitt zwischen Mannheim und Heilbronn ausgebaut, ab 1948 das folgende Teilstück bis Stuttgart.

Der Neckar ist der zentrale Wasserweg Baden-Württembergs, allein zwischen Hirschhorn und Neckarsteinach tangiert der Fluss das Bundesland Hessen. Am Neckar finden wir große Städte wie Stuttgart und Heidelberg und liebenswerte kleine Orte. Weinberge säumen die Ufer, vereinzelt auch Industriegebiete. Und High-tech-Betriebe wie DaimlerChrysler, die in Sichtweite des Neckars ihre Edelkarossen produzieren, prägen das Image der Region.

Das Image einer reichen Landschaft, die ihren Charakter bewahrt hat. Für Natur und Kultur ist genügend Raum geblieben, ungezählte traditionelle Volks- und Heimatfeste werden hier gefeiert und im Herbst allerorten Weinfeste. Zahlreiche Gasthöfe bieten eine deftige Küche mit schwäbischen Spezialitäten und machen Lust darauf einzukehren. Um Abwechslung beim Landgang während der Bootstour muss sich niemand sorgen.

Doch das wissen noch viel zu wenige Wassersportler. Und die, die es wissen, wünschen sich an einigen Stellen mehr Liegeplätze am Neckar. Vor allem für Bad Wimpfen und Eberbach und am alten Neckar in Heilbronn für Sportboote mit größeren Aufbauten, die dort den württembergischen Motorboot-Club Heilbronn nicht anlaufen können. Übrigens: Vom Rhein bis hinauf nach Plochingen sind vier bis fünf Tage reine Fahrzeit erforderlich. Für einen erholsamen Bootsurlaub sollte jede Crew also mindestens 14 Tage einplanen.

Das mittelalterliche „Schelztor“ zählt zu den Attraktionen in Esslingens Altstadt. 1993 wurde es restauriert.



Die schönsten Etappen der Reise

Mannheim, die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs, bietet vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, erstklassige Einkaufsmöglichkeiten und gleichzeitig kurze Wege in reizvolle Naturlandschaften. Die Wirtschaftsmetropole an der Neckarmündung, hat bereits Wolfgang Amadeus Mozart begeistert. 1778 schrieb der große Komponist, „gott lob und danck, daß ich wieder in meinem lieben Mannheim bin“. Das Mozartjahr wird 2006 ausgiebig gefeiert. Termine stehen noch nicht fest, sollen aber unter <http://www.muho-mannheim.de/cgi-bin/frame.php3?path=/mozartinmannheim> veröffentlicht werden. Zugang zu dieser Webseite auch über www.mannheim.de

Bis nach Heidelberg führt der Törn zunächst durch die Rheinebene. Die Universitätsstadt präsentiert ein gigantisches touristisches Angebot mit geschichtsträchtigen Gassen und mit einer Einkaufsmeile, die zu den längsten Fußgängerzonen Europas zählt. Hoch oben thront das historische Schloss. Von der gegenüber liegenden Höhenpromenade, dem legendären Philosophenweg, genießen Besucher ein tolles Panorama auf die Altstadt. www.heidelberg.de

Zwingenberg: Zum Publikumserfolg wurden die in jedem Jahr veranstalteten Schlossfestspiele.

Aus der Bordperspektive zeigt sich Hirschhorn von der schönsten Seite.

Nur zehn Kilometer von Heidelberg entfernt liegt die schöne „Nachbarin“ Neckargemünd. Die Spuren ihrer 1000-jährigen Geschichte sind noch heute in den verwinkelten Gassen zu spüren. Sehenswert die hübschen Fachwerkhäuser, die alte Stadtmauer mit der Kleppergasse, das Alte Rathaus und die Burgfeste „Dilsberg“. Weiter den Neckar stromauf führt der Törn dann durch den südlichen Teil des Odenwalds. Hier finden wir in erhabener Lage eine Burg in Sichtweite der nächsten. www.neckargemuend.de

Aus der Bordperspektive betrachtet, präsentiert Hirschhorn seine schönste Seite. Umgeben von trutzigem Mauerwerk schmiegen sich historische Fachwerkhäuser aneinander. Hoch oben thront die Burg, ein Nachlass der Herren von Hirschhorn, einem bedeutenden deutschen Rittergeschlecht. Auf halber Höhe zwischen Burg und Stadt liegt das ehemalige „Karmeliterkloster“ mit einer sehenswerten gotischen Kirche. Es lohnt sich, für die Perle des Neckartals einen längeren Zwischenstopp einzuplanen.

www.hirschhorn.de

Zwingenberg, die kleinste selbstständige Gemeinde im Neckar-Odenwald-Kreis, hat 750 Einwohner. Von großer Bedeutung sind die Zwingenberger Schlossfestspiele, die jedes Jahr im Sommer veranstaltet werden. Als Kulisse dient der Innenhof der romantischen Schlossanlage.

www.zwingenberg.de

Ab Haßmersheim dominieren Weinberge an beiden Ufern. Die alte traditionsreiche Schifferstadt liegt am Rande des Odenwaldes. Das kleine Städtchen blickt auf mehr als 1230 Jahre Stadtgeschichte zurück. Sie war lange Zeit größter Binnenschifferstandort im Südwesten Deutschlands. Im Jahr 1809 gründeten mehrere Schiffer eine eigene Zunft. Noch heute tragen viele Binnenschiffe Baden-Württembergs den Namen „Haßmersheim“ als Heimathafen am Heck. Im Schiffermuseum können alte Dokumente, Gegenstände aus dem täglichen Leben und Schiffsmodelle besichtigt werden. Alle Exponate vermitteln einen anschaulichen Überblick über die maritime Vergangenheit.

www.hassmersheim.de



Hoch oben am Neckarufer begrüßt Bad Wimpfen seine Gäste mit der prächtigen Silhouette der größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen. 167 Stufen steigt man zur Pfalzkapelle und den Stauerarkaden, zum roten und blauen Turm und hat von dort ein traumhaft schönes Panorama über das Neckartal. www.badwimpfen.de und www.gundelsheim.de

Durch den Zusammenschluss der Gemeinden Kochendorf, Jagstfeld und Hagenbach entstand vor 70 Jahren Bad Friedrichshall. Der Name geht auf den ersten württembergischen König Friedrich I. zurück, der 1812 bis 1816 erfolgreich nach Salz bohren ließ. Die 1818 in Betrieb genommene Saline wurde von seinem Sohn König Wilhelm I. „Friedrichshall“ genannt. Und weil das benachbarte Jagstfeld schon in früheren Jahren als bekanntes Solebad bekannt war, kam die Ortsbezeichnung „Bad“ hinzu.

Im Jahr 1899 begann man im Schacht „König Wilhelm II.“ in Kochendorf mit der professionellen Salzgewinnung. Heute ist dieses Salzbergwerk eine beliebte Touristenattraktion. Während der Führungen können Besucher in 180 Metern Tiefe 200 Millionen Jahre Erdge-



Oberes Bild: Heidelberg mit dem Schloss und der legendären Karl-Theodor-Brücke: Ein reizvolles Panorama, wie es schöner nicht sein kann.

Hoch oben am Neckarufer begrüßt Bad Wimpfen seine Besucher mit der größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen.



Ein landschaftlicher Höhepunkt sind die „Hessigheimer Felsengärten“. Wegen ihrer unverwechselbaren Schönheit werden sie auch „Schwäbische Dolomiten“ genannt.

schichte erleben, die Welt der Bergleute kennen lernen und auch erfahren, wie das Salz in die Erde gekommen ist. www.bad-friedrichshall.de

Für Heilbronn wurde Heinrich von Kleists „Käthchen von Heilbronn“ zur Sternstunde. Seit der Erstaufführung im Jahre 1810 in Wien ist die literarische Gestalt in aller Munde. Man sollte schon mehrere Tage Landgang einplanen, denn ein Aufenthalt in Heilbronn lohnt sich allemal. Die Stadt bietet exquisite Flaniermeilen mit großen Kaufhäusern, Boutiquen und kleinen Geschäften. Hinzu kommen jede Menge Restaurants und Straßencafés. Heilbronn zählt zu den größten Weinbaugemeinden in Deutschland. www.heilbronn-marketing.de

Malerisch liegt Besigheim auf einem Bergrücken und zählt zu den Schönheiten unter den kleinen Neckarstädten. Das Zentrum mit seinen schmalen Gassen wurde liebevoll saniert. Anmutigende Fachwerkhäuser mit kleinen Holzfenstern, verspielten Giebeltürmchen und kunstvoll geschnitzten Eingangstüren vermitteln Nostalgie pur. Die hübsche Kleinstadt gilt auch als Weinmetropole des mittleren Neckar-

tals. An den Steillagen gedeihen überwiegend Rotweinsorten wie Spätburgunder, Lemberger und Trollinger. www.besigheim.de

Oberhalb von Besigheim schlängelt sich der Neckar durch die imposanten Hessigheimer Felsengärten. Aufgrund ihrer grandiosen Lage werden diese steil ansteigenden Weinberge auch „Schwäbische Dolomiten“ genannt.

Marbach, die Geburtsstadt Friedrich Schillers, liegt idyllisch zwischen Streuobstwiesen und Weinbergen. Sie zu besuchen, das bedeutet Aufspüren von Winkeln und Gassen, Fachwerkhäusern und Brunnen. Wanderwege führen zu



Schillers Geburtshaus ist eine Touristenattraktion in der Kleinstadt Marbach.

schönen Aussichtspunkten. Bei einem Landgang sollte man es nicht versäumen, Schillers Geburtshaus zu besichtigen. www.schillerstadt-marbach.de

Die Kreisstadt Ludwigsburg hat viele Gesichter. 50 Industrie- sowie 1200 Handwerks- und Gewerbebetriebe lassen die 85.000-Einwohner-Stadt vor allem geschäftig erscheinen. An die prachtvolle Vergangenheit erinnert das Residenzschloss als eines der größten erhaltenen Barockschlösser Deutschlands. Das Strafvollzugsmuseum präsentiert auch Exponate aus der „Kerkerzeit“ des Mittelalters. Unter anderem eine komplett eingerichtete Zelle und eine funktionstüchtige Guillotine. www.ludwigsburg.de

Mit 580.000 Einwohnern ist Stuttgart eine Wirtschaftsmetropole, andererseits aber eine Großstadt mit einem beachtlichen Grünflächenanteil. Firmen wie DaimlerChrysler, Porsche und Bosch verkörpern weltweit schwäbischen Erfindergeist. Führende Universitäten, Institute, Fachhochschulen und Forschungsanstalten sind weit über die Grenzen hinaus angesehene Stätte für Wissenschaft und Forschung. Auch als Verlagsstadt hat Stuttgart Tradition. Mehr als 150 Buch- und Zeitschriftenverlage haben ihren Sitz in der Landeshauptstadt.

Bei einem Bummel durch die Innenstadt wird Architekturgeschichte lebendig. Trutzig und mittelalterlich gibt sich das Alte Schloss. Im „Bohnenviertel“, es wurde als erstes Wohnquartier außerhalb der Stadtmauern im 15. Jahrhundert gebaut, siedelten überwiegend Handwerker. Der Name stammt von den Hülsenfrüchten, die Weinbauern damals in ihren Gärten angepflanzt hatten. Heute erinnern urgemütlich eingerichtete Straußenwirtschaften an vergangene Zeiten. Und dass die Stuttgarter Winzer ihr Handwerk verstehen, beweisen zahlreiche Auszeichnungen, die sie Jahr für Jahr erhalten. Hier, im Herzen des „Musterländles“, sollte jede Crew einen längeren Zwischenstopp einlegen. www.stuttgart-tourist.de

Weiter stromauf lockt Esslingen mit wunderschönen Bürger- und Patrizierhäusern, Sehenswürdigkeiten, zahlreichen Restaurants, Cafés



und Geschäften. Die ehemals Freie Reichsstadt hat ihr historisches Stadtbild größtenteils erhalten. Im Mittelalter zählte Esslingen mit seinen bedeutenden Kunstzentren zu den führenden Städten in Schwaben. Es wäre schade, dieser Perle unter den Neckarstädten nur einen kurzen Aufenthalt zu gönnen. www.esslingen-tourist.de

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Plochingen im Jahr 1146. Heute wird vermutet, dass die rund 15.000 Einwohner zählende Stadt am Fuße des Schurwalds, am Zusammenfluss von Neckar und Fils, sehr viel älter sein müsste, denn die Endung „-ingen“ gab es bereits zur Zeit der alemannischen Landnahme im 3. und 4. Jahrhundert. Neuere Forschungen schließen sogar Siedlungsanfänge der Kelten nicht aus.

Nirgendwo begegnet dem Besucher die Geschichte der Stadt anschaulicher als auf dem Marktplatz. Reliefdarstellungen auf einer Brunnen Säule zeigen die Entwicklung und bedeutende Ereignisse. Eine Weintraube symbolisiert den Weinbau, der über Jahrhunderte Lebensgrundlage der Einwohner war.

Eine Touristenattraktion ist das „Hundertwasserhaus“, das vom Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltet wurde. Die außergewöhnliche Anlage wird überragt von einem 33 m hohen „Regenturm“ mit vier goldenen Kugeln. Bäume wachsen auf Erkern und Dächern. Fröhliche Farbigkeit, verspielte Balkone und gerundete Formen dominieren und spiegeln die Lebensphilosophie des Künstlers wieder. www.plochingen.de **W**

„Klein Venedig“ in Esslingen: Lauschige Kanäle und zahlreiche Brücken durchziehen die Stadt.

Ungewöhnliche Wohnlandschaft in Plochingen: Das ausdrucksvolle „Hundertwasserhaus“ vermittelt ein Fest der Farben und Formen.



Clubs & Marinas am Neckar

Stellvertretend für die vielen attraktiven Häfen am Neckar haben wir 15 Sportbootanlagen ausgesucht. Sie bieten Tourenskippern und Trailerfahrern umfangreichen Service und gute Möglichkeiten für einen Landgang.

Die wichtigsten Angaben im Detail:

KM 23,80 BIS KM 24,00 (LU)

Sportboothafen Heidelberg

In dieser Hafenanlage sind vier Clubs ansässig. Sie verfügen alle über ordentliche Clubräume und sanitäre Einrichtungen. Sogar ein 2-t-Kran ist vorhanden. Die Wassertiefe liegt bei rund 2,30 m. Für einen Stadtbummel ist der Hafen ideal, zum Zentrum sind es nur 500 m Fußweg.

Die Clubs im Einzelnen:

– KM 23,80 (LU)

DLRG-Heidelberg

Ein Schwimmsteg für Boote bis 12 x 3,80 m. Ein Kopfsteg für Boote bis 16 m. 20 Liegeplätze. Wasser und Strom am Steg.

1. Vorsitzender: Andreas Keller, Tel. 06221-700645 oder 0172-7129462

– KM 23,90 (LU)

Motor-Boot-Club Heidelberg

Drei Schwimmstege für Boote bis 10 x 3,50 m. Größere Boote liegen am Kopfsteg. 50 Liegeplätze. Wasser und Strom am Steg.

Hafenmeister: Thomas Saam, Tel. 0171-7189756

– KM 23,95 (LU)

Seglervereinigung Heidelberg

Zwei Schwimmstege für Boote bis 8 m. 30 Liegeplätze. Wasser und Strom an Land.

Hafenmeister: Peter Hagedorn, Tel. 0172-655551

– KM 24,00 (LU)

Motor-Yacht-Club Heidelberg

Drei Schwimmstege für Boote bis 10 x 3,50 m. Größere Boote liegen am Kopfsteg. 30 Liegeplätze. Wasser und Strom am Steg. Getränkeverkauf und warme Küche für Mitglieder und Gäste.

Hafenmeister: Uwe Baumgärtner, Tel. 0170-5615573

– KM 43,20 (LU)

Wassersportfreunde

Neckarhäuserhof

Obstbäume und Gemüseärten prägen das Umfeld. Die gesamte Anlage ist klein aber fein. Gäste sind immer willkommen. Urig eingerichteter Clubraum in einem Haus gleich am Hafen. WC und eine Dusche.

Fünf kleine Metallfeststege für Boote bis 10 x 3 m. 10 Liegeplätze. Wassertiefe 1,50 m. Wasser und Strom am Steg.

1. Vorsitzender: Herbert Hofstätter, Tel. 0171-4002737

– KM 66,00 (LU)

Motor-Yacht-Club Neckar e.V. im ADAC

Tolles Panorama auf Zwingenberg mit seinem romantisch gelegenen Schloss. Während eines Neckartörns sollten Tourenskipper hier einen Landgang einplanen. Die Voraussetzungen sind ideal. Slipanlage aus Natursteinen für alle trailerbaren Boote. Auf Wunsch mit Treckerhilfe. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände.

Ein Schwimmsteg (Länge 40 m) und zwei feste Stege (Gesamtlänge 180 m) für alle Bootsgrößen. Anlegen längsseits. Rund 25 Liegeplätze. Wassertiefe mindestens 2 m. Wasser und Strom am Steg.

Großes Clubhaus. Getränkeverkauf und warme Küche für Mitglieder



und Gäste. Ein Sanitärhaus mit WC und Duschen.

Hafenmeister: Werner Schäfer, Tel. 0160-7707077 oder 06263-1500 (Clubhaus)

– KM 87,30 (LU)

Haßmersheimer Bootsverein (HBV)

Der HBV liegt in einem ehemalige Schutzhafen. Das gesamte Anwesen macht einen sehr gepflegten Eindruck. Aussicht auf Burg Hornberg. Beim Einlaufen zwischen der grünen Tonne und der Landspitze hindurchfahren, ansonsten trifft man eine Sandbank.

Im Hafen an Backbord und an Steuerbord Schwimmstege für Boote bis 15 m Länge. Boote bis 9 m liegen meistens an Schwimmstegen mit Auslegern, Boote über 9 m werden längsseits festgemacht. 52 Liegeplätze. Wassertiefe 2 bis 2,50 m. Strom am Steg, Wasser beim Clubhaus. Zwei Sanitärcontainer mit WC und Duschen.

Das schwimmende Clubhaus wird von Freitag bis Sonntag bewirtschaftet. In dieser Zeit Getränkeverkauf und warme Küche für Mitglieder und Gäste.

Hafenmeister: Richard Kosyk, Tel. 07066-7718 oder 0172-9001157

– KM 98,30 (RU)

Motorbootclub Mittlerer Neckar (MCMN)

Der Club liegt auf der Hälfte des schiffbaren Neckars in ruhiger Lage mitten in einem Landschaftsschutzgebiet. Ein solider Schwimmsteg

Haßmersheimer Bootsverein (oben)

Motor-Yacht-Club Neckar (unten)



zum längsseitigen Anlegen. Länge: 78 m. Rund sieben Liegeplätze. Wassertiefe 1,50 m. Wasser und Strom am Steg. Keine sanitären Einrichtungen.

1. Vorsitzender:

Leopold Lingenfelder, Tel. 07132-2737

– KM 103,00 (LU)

Yachtclub Sund

Wer Ruhe und Erholung sucht, liegt beim Yachtclub Sund genau richtig. Das bekannte Besucherbergwerk der „Südwestdeutschen Salzwerke AG“ ist nur 1 km entfernt.

Auf einer Länge von 260 m liegen fünf Schwimmstege zum längsseitigen Anlegen für Boote bis 10 m. Gastboote bis 8 m werden unterhalb der Slipanlage am befestigten Ufer (Beton) festgemacht. Insgesamt 28 Liegeplätze. Wassertiefe 2 m, an der Einfahrt 1,10 m. Kein Wasser und Strom am Steg. Betonslipanlage für Boote bis 7 m. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände (nur nach Anmeldung). Keine sanitären Einrichtungen.

1. Vorsitzender: Jürgen Veith, Tel. 07132-44489

– KM 112,90 (RU)

Württembergischer

Motorboot-Club (WMBC)

Der Hafen des WMBC liegt mitten in der Stadt am König-Wilhelm-Kanal (Höhe Neckar-km 112,90). Zu erreichen über den Alten Neckar, jedoch nicht von Booten mit mehr als 3,45 m Aufbauhöhe. Einfahrten bei km 110,50 (RU) oder 114,25 (RU). Wassertiefen jeweils 1,50 bis 2 m. Ansteuerung: Die meisten Gastlieger wählen die Einfahrt im Oberwasser der Schleuse Heilbronn bei km 114,25 (RU). Der Alte Neckar (in Fahrtrichtung zu Tal) wird bis zum Abzweig des König-Wilhelm-Kanals von vier Brücken überspannt. Die Durchfahrthöhe der Götzenturmbrücke beträgt nur 3 m bei höchstem Schifffahrtswasserstand (HSW). Die anderen drei Brücken erreichen 3,90 bis 6 m.

Boote mit höheren Aufbauten fahren durch die alte König-Wilhelm-Schleuse. Die Anfahrt erfolgt zunächst über den Alten Neckar bei km 110,50 (RU), auch als „Kanalhafen“ bekannt. Bei der Bleichinselbrücke dann weiter in den König-Wilhelm-Kanal bis zur handbetriebenen König-Wilhelm-Schleuse. Auf dieser Strecke liegen die Durchfahrthöhen der Brücken zwischen 3,50 und 6,50 m bei HSW.

Technische Daten der Schleuse: Länge 35 m, Breite 4,50 m, Hub rund 3 m, Durchfahrthöhe 4,80 m bei HSW. Für die Bedienung ist „Muskelkraft“ erforderlich. Ortsfremde Skipper sollten am besten den Hafenmeister anrufen.

Nach Passieren der Schleuse liegt der Club gleich an Steuerbord. Guter Service ist nicht der einzige Grund, warum Tourenskipper den WMBC gerne anlaufen. Wegen der zentralen Lage bietet der Club ideale Voraussetzungen für einen Ein-

kaufsbummel, denn zum Zentrum sind es nur 500 m Fußweg.

Solide Feststege eignen sich für Boote bis 5 m Breite. 32 Liegeplätze. Wassertiefe 2 m. Wasser und Strom am Steg. Betonslip für alle trailerbaren Boote bei km 107,90 (LU). Abstellplatz für Trailergespanne beim Slip. Schlüssel beim Club.

Schick eingerichtetes Clubhaus. Getränkeverkauf und kleine Gerichte für Mitglieder und Gäste. Geöffnet Freitag bis Sonntag. Sanitäre Einrichtungen mit WC und Duschen.

Hafenmeisterin: Heidrun Rücker, Tel. 0163-6507987

– KM 137,50 (LU)

Bootshafen Walter

Diese naturbelassene Anlage liegt mitten im Grünen unterhalb der grandiosen Hessigheimer Felsengärten. Die Aussicht auf die Weinberge ist fantastisch. Boote bis 11 m werden mit dem Bug an Land, achtern an Bojen festgemacht. Die Hälfte der 50 Liegeplätze haben seitlich kleine Feststege zum besseren Ein- und Aussteigen. Wassertiefe 1,50 m, im Uferbereich flach auslaufend. Landseitig Wasser- und Stromversorgung. WC und Duschen in einem kleinen Sanitärhaus.

Eigentümer: Karl Walter, Tel. 07143-35719

– KM 150,50 (LU)

Wassersportverein Pleidelsheim

Der Club liegt im Kraftwerkskanal, einlaufend nach rund 150 m an Backbord. Ein Feststeg mit einer Länge von 50 m, geeignet für Boote bis 10 m. Sechs Liegeplätze. Wassertiefe 1,50 m. Wasser und Strom am Steg.

Weitere Liegemöglichkeit: bei der Schleuse im Oberwasser (RU), direkt an der Einmündung zum Kraft-



Bootshafen Walter in Besigheim (oben)

Motor-Boot-Club Poppenweiler (rechts)



werkskanal. Hier können zwei Boote an einer Spundwand anlegen. Kein Clubhaus, keine sanitären Einrichtungen.

1. Vorsitzender: Horst Biener, Tel. 07142-62867 oder 07145-8144

– KM 155,70 (LU)

Motorboot-Club Benningen

Beim Motorboot-Club Benningen finden Trailerfahrer sehr gute Voraussetzungen, denn die Mitglieder sind auf Slippen professionell ein-

gestellt. Viele von ihnen haben ihre Boote auf Trailer abgestellt und wassern bei Bedarf auf einer exzellenten Slipanlage. Die Anlage knickt im Unterwasserteil gut ab. Auf Wunsch helfen die Mitglieder mit einem Trecker. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände.

Bei Neckarskippern ist der MBC eine beliebte Adresse für einen Aufenthalt. Hinzu kommen gepflegte Außenanlagen mit großer Rasenfläche und ein gastfreundlicher Service.



BOOT & SERVICE-CENTER WERNAU
www.boot-service-center.de



Fleuckerath & Nögels GbR
Gottlieb-Walfer-Straße 49
D-73249 Wernau/Neckar
Fon (071 53) 8 25 03-0
Fax (071 53) 8 25 03-10
kontakt@bscenter.de

- Neuboote
- Gebrauchteboote
- Ersatzteile
- Zubehör
- Versandhandel
- Werkstattservice
- Liegeplätze



Yachtclub Plochingen.

Drei Feststege, Länge: 1 x 20 m, 2 x 40 m. Außerdem ein Schwimmsteg, Länge 60 m.

Alle Anleger sind mit Wasser- und Stromversorgung ausgerüstet und für Boote bis 12 m konzipiert. Wassertiefe: rund 1,40 m an den Feststegen und 2,50 m am Schwimmsteg.

Großes Clubhaus. Getränkeverkauf und kleine Gerichte für Mitglieder und Gäste. Am Samstag und Sonntag geöffnet. WC und Duschen.

1. Vorsitzender: Jürgen Kunick, Tel. 07144-16977

KM 166,50 (RU)

Motor-Boot-Club Poppenweiler
Landschaftlich reizvolle Lage mit bewaldeten Hügeln. Weiter talwärts mit Weinbergen am rechten Ufer. Der MBC-Poppenweiler ist ein reiner Trailerbootclub mit einem gepflegten Clubgelände. Die Boote liegen auf Trailer und werden bei Bedarf geslippt.

Ein Schwimmsteg (42 m) und zwei Feststege (jeweils 14 m). Zusätzlich vier Schwimmstege, geeignet für Boote bis 15 m. Zusammen 15 Liegeplätze. Wassertiefe mindestens 1,50 m. Strom am Steg, Wasser an Land. Sehr gute Betonslipanlage für Boote bis 8 m. Großer Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände. Kein Clubhaus. Ein Sanitärraum mit einem WC und einer Dusche.

1. Vorsitzender: Jörg Heidle, Tel. 07163-7797

KM 176,50 (RU)

Wassersportgemeinschaft Stuttgart

Die gastfreundliche WSG liegt genau gegenüber von Weinbergen in ruhiger Umgebung direkt am Max-Eyth-See-Erholungsgebiet. Von hier aus haben Gäste eine gute Ausgangslage, um das Zentrum von Stuttgart zu erreichen.

Ein Feststeg mit einer Länge von 160 m. Die Anlage eignet sich für Boote bis 10 x 3,50 m. Festgemacht wird mit dem Bug am Steg, achtern an Pfählen. 28 Liegeplätze. Seit Sommer 2005 mit sechs neuen Plätzen für Boote bis 12 x 4 m. Weitere fünf kommen bis Frühjahr 2006 hinzu. Wassertiefe 2 bis 2,50 m. Wasser und Strom am Steg. Schwimmendes Clubhaus mit sehr schöner Inneneinrichtung. Von Freitag bis Sonntag werden an Mitglieder und Gäste Getränke und kleine Gerichte verkauft. Zwei Sanitärcontainer mit WC und Duschen.

Hafenmeister: Horst Schindel, Tel. 0711-552587 oder 0173-9040478

KM 176,65 (RU)

Wassersportcenter Am Neckar

Ein Feststeg mit Heckpfählen für Boote bis 10 x 3 m. Zehn Liegeplätze. Wassertiefe 2 m. Strom am Steg, Wasser an Land. Für Boote bis 14 x 4 m wird ab Frühjahr 2006 ein weiterer Feststeg mit 20 Liegeplätzen einschließlich Wasser- und Stromversorgung ausgelegt.

Weiterer Service: Eine Hebeslipan-

lage für Boote bis 7,5 t, ein Abstellplatz für Trailer, WC und Duschen.
Eigentümerin: Heiderose Wulff-Muckle, Tel. 0711-5390500 oder 0177-6922033

KM 196,80 (RU)

Motor-Yacht-Club Esslingen

Der MYC bietet Trailerfahrern und Wasserwanderern eine der besten Slipmöglichkeiten am gesamten Neckar. Die sehr gute Betonslipanlage hat eine Breite von 8 m! Auf Wunsch Windenhilfe. 6-t-Festkran, Portalkran mit zwei Laufkatzen. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände.

15 Betonfeststege für Boote bis 8 x 2,60 m. Außerdem gibt es einen 30-m-Gästesteg zum längsseitigen Anlegen für Boote bis 12 m. Insgesamt 30 Liegeplätze. Wassertiefe 1,50 m. Strom am Steg, Wasser an Land (am Gästesteg vorhanden). An allen Stegen wurde Satellitenanschluss installiert.

Gemütlich eingerichtetes Clubhaus mit Terrasse. Am Wochenende Getränkeverkauf und kleine Gerichte für Mitglieder und Gäste. Ein Sanitärcontainer mit WC und Duschen.

Hafenmeister: Otto Lennartz, Tel. 0711-424832 oder 0173-8575702
Clubhaus-Tel. 0711-313300

KM 200,10 (RU)

Yachtclub Plochingen

Je nach Fahrtrichtung ist der YC Plochingen der erste oder letzte Club am schiffbaren Neckar. Die Mitglieder sind überzeugte Trailerfahrer. Ihre Boote stehen auf Trailern an Land und werden bei Bedarf geslippt. Die gute Ausgangslage am oberen Neckar hat sich in der Szene herumgesprochen. So nutzen viele Gäste den gastfreundlichen Service für einen Urlaubstörn. Professionell angelegte Betonsli-

panlage mit einem stabilen Metallgitterrost im Unterwasserteil. Geeignet für Boote bis 2 t. Auf Wunsch mit Windenhilfe. Abstellplatz für Trailergespanne auf einer Wiese gleich außerhalb des Clubgeländes. Zwei Feststege, Länge: 15 und 30 m, zum längsseitigen Anlegen für alle Bootsgrößen. Fünf Liegeplätze. Wassertiefe 1 bis 1,50 m. Wasser und Strom am Steg. Die Stege sind größtenteils den Tourenskippern vorbehalten.

Gepflegtes Clubgelände und schöne Terrasse am Wasser. Clubhaus mit Getränkeverkauf für Mitglieder und Gäste. Geöffnet Samstag und Sonntag. WC und Duschen.

Hafenmeister: Alice Eberhardt, Tel. 0711-372877 oder 0172-7217864

Boots- und Motorenservice

Bosch-Service, Martin Hones

Handelsstraße 22, 69214 Eppelheim
Tel. 06221-766688

4 km zum Sportboothafen Heidelberg

Elektro- und Elektronikarbeiten

Philipp Ebert & Söhne GmbH & Co.KG.

Hirschhorner Straße 63, 69239 Neckarsteinach
Tel. 06229-92090

Betriebsgelände bei km 40,00 (RU) mit zwei kleinen Pontons und einer Spundwand, Länge 100 m. Übernachten im Boot nach Absprache. Wassertiefe mindestens 1 m.

Schienenslip für Schiffe bis 110 m Länge. 6,5-t-Kran. Reparaturen an Stahlbooten, an Wellenanlagen, An-

trieben und Propeller. Holz- und Schweißarbeiten. Shop mit Zubehör. Winterlager in der Halle oder auf einer Freifläche. Motorreparaturen werden vermittelt.

Neckar Bootsbau Ebert GmbH

Partikulierstraße 5, 69239 Neckarsteinach
Tel. 06229-28188 oder 06229-28189
Betriebsgelände bei km 40,10 (RU) mit drei kleinen Schwimmstegen. Übernachten im Boot nach Absprache. Wassertiefe mindestens 1 m.
Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Mobilservice. Bootsneubau und Reparaturen. Bootshandel. Winterlager auf einer Freifläche.

S & Y Sailtraining & Yachtingservice

Krösselbachweg 2, 69412 Eberbach
Tel. 06271-946881 oder 0171-2676366

Internet: www.nautikladen.de
Betriebsgelände bei km 63,20 (RU) mit einem Feststeg, Länge 10 m. Übernachten im Boot nach Absprache. Wassertiefe 0,80 m.

Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Honda. Mobilservice. Reparaturen an GfK-, Holz- und Stahlbooten. Bootshandel. Trailerservice, speziell Harbeck. Geschäft mit Zubehör und elektronischen Geräten. Winterlager in der Halle oder auf einer Freifläche. Bootstransporte bis 3,5 t.

Germania-Bootswerft

Hauptstraße 13, 74865 Neckarzimmern
Tel. 06261-2507

Ein Schwimmsteg für Servicearbeiten bei km 86,20 (RU)
Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für MerCruiser, Mercury, Yamaha und Johnson. Reparaturen an GfK-Booten. Boots-

handel. Geschäft mit Zubehör und Campingartikel. Propangas und Camping GAZ.

Geiger Bootsservice

Austraße 193, 74076 Heilbronn
Tel. 07131-164331
Betriebsgelände bei km 108,00 (RU), im Osthafen Heilbronn
Zwei Kräne, 20 und 30 t. Abstellplatz für Trailergespanne nur auf Anfrage. Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Mercury, MerCruiser und Volvo-Penta. Mobilservice.
Reparaturen an GfK-, Holz- und Stahlbooten sowie an Wellenanlagen und Propellern. Schweißarbeiten aller Art. Trailerservice. Geschäft mit Zubehör und Ersatzteilen im Werkstattschiff. Winterlager im Werkstattschiff oder auf einer Freifläche.

Boot-Center-Dölker

Mühlackerstraße 19, 71642 Ludwigsburg, OT. Poppenweiler
Tel. 07144-843130
Reparatursteg bei km 166,40 (RU)
Betonsteg für alle trailerbaren Boote. 7,5-t-Kran. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände.
Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Mercury, MerCruiser und Volvo-Penta. Mobilservice. Reparaturen an GfK-, Holz-, Stahl- und Aluminiumbooten. Innenausbau. Schweißarbeiten. Bootshandel. Trailerservice. Geschäft mit Zubehör und elektronischen Geräten. Winterlager auf einer Freifläche.

Boots- und Zweiradcenter Schick, Seesack Yachting

Ulmer Straße 216, 70327 Stuttgart
Tel. 0711-4209722
www.schick-seesack.de
3 km zur Wassersportgemeinschaft Stuttgart

Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Honda, Yamaha, Mercury, MerCruiser und Volvo-Penta. Mobilservice. Trailerservice. Geschäft mit Zubehör und elektronischen Geräten. Winterlager auf einer Freifläche in Böblingen.

Wassersportcenter Am Neckar

Mühlhäuser Straße 319, 70378 Stuttgart
Tel. 0711-5390500 oder 0177-6922033
Internet: www.wsc-stuttgart.de
Steganlage bei km 176,60 (RU). Hebeslipanlage für Boote bis 8 t. Abstellplatz für Trailergespanne. Shop mit Zubehör. Winterlager auf einer Freifläche.
Reparaturen an Booten und Motoren werden vermittelt.

Boot-Service-Center Heuckerth & Nägele Gbr

Gottlieb-Wolfer-Straße 47-49, 73249 Wernau
Tel. 07153-825030 oder 0171-6120564
Internet: www.bscenter.de

2 km zum Yachtclub Plochingen
20-t-Kran. Abstellplatz für Trailergespanne auf dem Gelände.
Reparaturen an Motoren aller Fabrikate. Vertragshändler für Suzuki, Mariner, Mercury, MerCruiser und Volvo-Penta. Mobilservice. Reparaturen an GfK-, Holz- und Stahlbooten sowie an Wellenanlagen, Antrieben und Propellern. Bootshandel. Geschäft mit Zubehör, elektronischen Geräten und Ersatzteilen. Trailerverkauf- und Service. Winterlager in der Halle oder auf einer Freifläche.



Fahrschule für alle Sportbootführerscheine unter Motor und Segel

Komplette Theorie- und Praxisausbildung – hier bei uns in Stuttgart – am Max-Eyth-See und Neckar! – Auch Bodenseeschifferpatent

Wassersportport 

Vereinsunabhängige Wasser- und Trockenliegeplätze – Winterlager Jollenvermietung, Yacht-Charter und Bootsvermittlung

Stuttgarts einzige Hebe- und Slipanlage direkt am Neckar

Shop für Segelbekleidung und -zubehör

Mühlhäuser Straße 319
70378 Stuttgart
Telefon 0711-53 90 500
Fax 0711-53 90 501
www.wsc-stuttgart.de

Wie wird man Kapitän?

Ganz einfach! Einsteigen, Spaß haben.

Mit KUNNLE-TOURS sind Sie gleichzeitig zu Hause und unterwegs: Im Boot mit schwimmender Ferienwohnung und gemütlichem Fernbewegungsmittel in einem. An Bord sind Sie Ihr eigener Kapitän, real ok mit oder ohne Bootführerschein.

Boots-Dauerleih:
Halle 13, Strand A63

Prospekt bestellen:
KUNNLE-TOURS, AM WAZWE
Nägelstraße 4, 70182 Stuttgart
E-Mail: info@kunnle-tours.de
Tel.: 0711 164 82-0
Fax: 0711 164 82-06

KUNNLE-TOURS

www.kunnle-tours.de